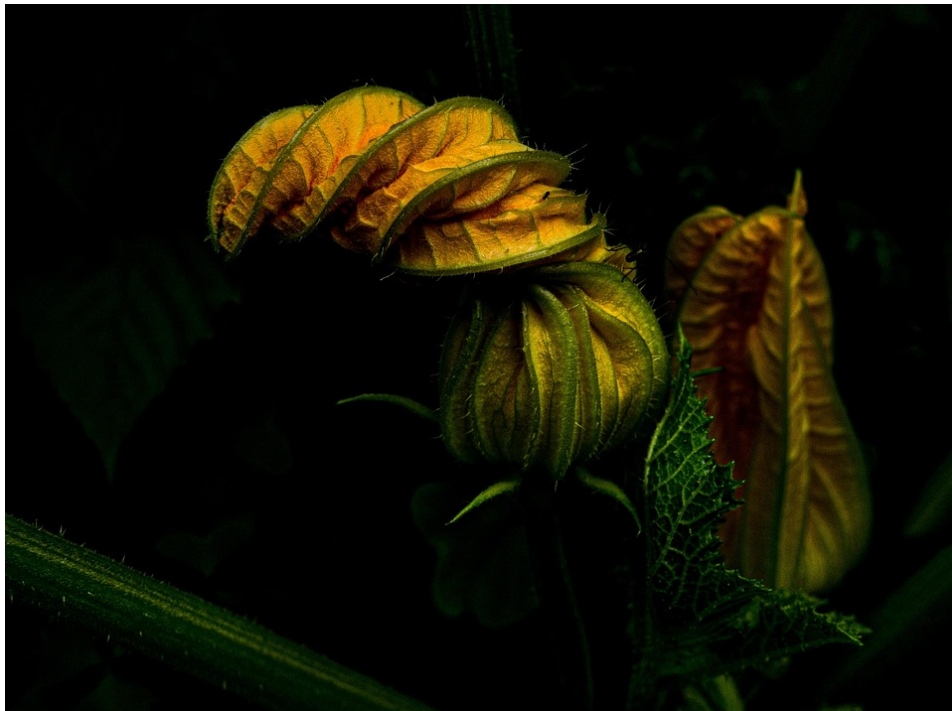


Euro-Stärkung macht Reisen in die USA und Asien günstiger!

Wechselkursveränderungen beeinflussen
Urlaubsplanungen 2024: Euro stärker, Türkei teurer.
Preisentwicklungen und Reiseziele im Fokus.



Türkei, Land - Der Euro hat seit Jahresbeginn gegenüber dem Dollar kräftig an Stärke gewonnen und markiert einen Wechselkurs von 1 Euro = 1,14 Dollar, verglichen mit 1 Euro = 1,04 Dollar zu Beginn des Jahres. Diese Entwicklung wird als Ergebnis des sinkenden Vertrauens in die US-Währung interpretiert. Devisen-Experte Michael Pfister von der Commerzbank hebt hervor, dass der Euro die Verluste aus dem Herbst des Vorjahres ausgeglichen hat, als der Kurs fast zur Parität tendierte. Trotz dieser positiven Entwicklung rät Pfister dazu, kurzfristige Wechselkursbewegungen bei der Urlaubsplanung nicht zu berücksichtigen, während langfristige

Trends erheblichen Einfluss auf Reiseentscheidungen haben können. Reisen in die USA sind dadurch deutlich günstiger geworden, und auch Fernreiseziele in Asien wie Thailand und Südafrika gewinnen an Attraktivität, obwohl die Flüge dorthin teurer sind. Die Lebenshaltungskosten in diesen Ländern sind in der Regel jedoch niedriger.

Besonders kritisch gestaltet sich hingegen die Urlaubsplanung für die Türkei. Trotz der schwachen Lira ist der Urlaub dort teurer geworden. Dies liegt an der hohen Inflation, die die Kosten für deutsche Touristen erheblich erhöht hat. Die Inflationsrate in der Türkei stieg von 38% im Juni 2023 auf alarmierende 64,8% im Dezember 2023, und für 2024 wird ein weiterer Anstieg erwartet. Dies wird unweigerlich zu höheren Preisen in Hotels und Restaurants führen. So betragen die durchschnittlichen Preise für Hotelzimmer inzwischen 138 Euro in Istanbul und 110 Euro in Antalya, was einem Anstieg von 37,4% im Vergleich zu 2022 entspricht. Dennoch bleibt die Türkei 2024 ein beliebtes Urlaubsziel, insbesondere an der Ägäis und der Riviera, da die Urlaubsorte auf Pauschalurlaubende gut eingestellt sind und lange Sandstrände sowie ausgezeichnete Badebedingungen bieten.

Preisentwicklung und Reaktionen der Urlauber

Trotz der steigenden Preise bleiben die Buchungen aus Deutschland auf hohem Niveau. Deutsche Urlauber neigen dazu, im Urlaub zu sparen, anstatt vollständig auf Reisen zu verzichten. Während individuelle Reisen durch den niedrigeren Lira-Kurs Vorteile bieten, werden Pauschalreisen oft teurer. Reiseveranstalter sind unter Druck, neue Angebote zu entwickeln; preisgünstigere Basispakete anstelle von teuren All-inclusive-Angeboten sind gefragt. Bereits jetzt bieten russische Reiseveranstalter alkoholfreie All-inclusive-Pakete an, die günstiger sind und so eine interessante Alternative darstellen.

So zeigt sich, dass die Wechselkurs- und Inflationsentwicklung

eine komplexe Situation für Reisende schafft, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen birgt. Europa bleibt das bevorzugte Urlaubsziel der Deutschen, insbesondere am Mittelmeer. Wechselkurseffekte in Europa sind seit der Einführung des Euro nicht mehr relevant. Interessierte sollten diese Aspekte bei ihrer Reiseplanung in Betracht ziehen und gegebenenfalls gezielte Anpassungen vornehmen.

Für weitere Informationen und Details zu den aktuellen Wechselkursen und ihren Auswirkungen auf Reisende, empfiehlt sich ein Blick auf den Beitrag von **Tagesschau** sowie die Einschätzungen zu den Preistrends in der Türkei auf **Reisereporter**.

Details	
Ort	Türkei, Land
Quellen	• www.tagesschau.de • www.reisereporter.de

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de